Sortenliste

2026 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1034
Letzte Aktualisierung: 17.06.2025

Getreide

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Ernte 2026

Winterweizen (Bio Mahlweizen Knospe CH)

Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

In der Handelsklasse «Bio Mahlweizen Knospe CH» werden Sorten der Swiss Granum TOP und der besten Klasse I zusammengefasst. Die auf dieser Liste empfohlenen Sorten werden von allen Sammelstellen angenommen. Alle nicht in dieser Handelsklasse aufgeführten Sorten können nur in Absprache mit den Abnehmern angebaut werden, sofern Biosaatgut verwendet wird. Für Speisezwecke wird nur Getreide von Vollknospe-Betrieben übernommen.

Sorte	Back-qualität	Protein-gehalt	Ertrag	Hekto-liter-gewicht	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Frühreife	Halmlänge	Begrannt	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Bodeli	+++	+	+	--	++	++	+	+	++	Ø	+	früh	m	Ja	2023	Kat. II	Agroscope/ DSP	begrannter, frühreifer Winterweizen mit sehr guter Backqualität
Piznair	+++	+	+	-	-	+	+	++	+	Ø	Ø	früh, mittel	m	Nein	2023	Kat. II	Agroscope/ DSP	mittelfrüher Weizen mit sehr guter Backqualität
Runal	+++	Ø	Ø	-	++	+	+	Ø	--	-	-	mittel	m	Nein	1995	Kat. II	Agroscope/ DSP	sehr gute Backqualitäten, sehr hoher Feuchtglutengehalt, empfohlen für gute, eher trockene Standorte, vorallem in der Westschweiz
Prim	++	++	-	++	Ø	-	+	-	Ø	Ø	Ø	früh, mittel	I	Nein	2021	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** qualitätsbetonter Einzelährentyp, rote Abreife, für Standorte mit niedriger N-Versorgung geeignet, lageranfällig bei hoher N-Versorgung

Sorte	Back-qualität	Protein-gehalt	Ertrag	Hekto-liter-gewicht	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Frühreife	Halmlänge	Begrannt	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Tengri	++	+	+	+	+	Ø	++	Ø	-	+	+	spät	l	Nein	2007	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** interessant als Mischungspartner zu Wiwa, für Standorte mit mittlere N-Versorgung
Wiwa	+	+	Ø	++	Ø	Ø	++	-	--	Ø	++	spät	l	Nein	2005	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** sehr verlässliche Sorte, liefert konstante Erträge und Proteingehalte, im Frühjahr oft helle, gelbe Blattspitzen, für Standorte mit mittlerer bis hoher N-Versorgung, auswuchsfest
Rosatch	+	+++	Ø	++	+	++	+	++	Ø	Ø	Ø	spät	m	Ja	2019	Kat. II	Agroscope/ DSP	sehr hohe Feuchtkleber- und Proteingehalte, weicher Kleber
Pizza	-	+	++	+++	+	Ø	+	Ø	--	-	++	spät	l	Nein	2015	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** sehr gute Unkrautunterdrückung ab Ährenschieben, auswuchsfest, für Standorte mit mittlerer N-Versorgung
Wital	--	-	++	+	Ø	-	+	+	+	+	Ø	früh	l	Nein	2022	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** Sorte mit gutem Ertragspotential**,** weitgehend gesund, für Standorte mit hoher N-Versorgung
Montalbano	Ø	-	+++	--	-	+++	++	++	++	Ø	Ø	spät	m	Ja	2021	Kat. II	Agroscope/ DSP	Qualitätsprobleme an Standorten mit niedriger bis mittlerer N-Versorgung, gesund mit gutem Ertrag

Sommerweizen (Bio Mahlweizen Knospe CH) — Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

In der Handelsklasse «Bio Mahlweizen Knospe CH» werden Sorten der Swiss Granum TOP und der besten Klasse I zusammengefasst. Die auf dieser Liste empfohlenen Sorten werden von allen Sammelstellen angenommen. Alle nicht in dieser Handelsklasse aufgeführten Sorten können nur in Absprache mit den Abnehmern angebaut werden, sofern Biosaatgut verwendet wird. Für Speisezwecke wird nur Getreide von Vollknospe-Betrieben übernommen.

Sorte	Back-qualität	Protein-gehalt	Ertrag	Hekto-liter-gewicht	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Frühreife	Halmlänge	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Diavel	++	+	++	+	+	+	Ø	Ø	+++	+	+	früh	m	2019	Kat. II	Agroscope/ DSP	Wechselweizen, im Frühling gesät, geringerer Ertrag, höhere Proteingehalte

Winterweizen (Futterweizen und übrige Klassen) — Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Umstellbetriebe können ihren Mahlweizen und Dinkel nicht an den Sammelstellen abgeben, ausser sie haben einen Vertrag. Umstellbetriebe sollen vor allem Futterweizen anbauen. Auch Gerste, Hafer oder Triticale ist möglich. Die Mengen sind jedoch beschränkt, deshalb ist vor dem Anbau die Abnahme zu klären.

Sorte	Back-qualität	Protein-gehalt	Ertrag	Hekto-liter-gewicht	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Frühreife	Halmlänge	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Poncione	-	--	+++	+	+	+	∅	+	+	++	-	spät	l	2020	Kat. II	Agroscope/ DSP	für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, gute Standfestigkeit
Spontan	-	--	+++	+	+	++	∅	+	∅	++	∅	mittel	m	2020	Kat. II	Agroscope/ DSP	für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, sehr gute Standfestigkeit
Ataro (letztes Jahr)	--	∅	++	+++	+	-	+	-	--	-	-	spät	l	2004	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** für Knospe-Betriebe auch als Flockenweizen in Vertragsanbau, für Standorte mit durchschnittlicher Nährstoffversorgung

Korn/Dinkel — Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Produzenten und Produzentinnen von Dinkel müssen mit dem Abnehmer die Sortenfrage klären. Die Interessengemeinschaft (IG) Dinkel vermarktet unter dem Label «Urdinkel» nur die Sorten Oberkulmer und Ostro, produziert in den angestammten Dinkelanbaugebieten. Für die Biovermarktung werden auch die Sorten aus der Züchtung von gzpk als echte Dinkel anerkannt und aus der ganzen Schweiz übernommen.

Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Copper	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** Rotkorntyp; vitale und wüchsige Pflanze, gute Blatt- und Ährengesundheit, gute Standfestigkeit und hohe Gelbrostresistenz, gute Verarbeitungsqualität, etwas festere, dinkeltypische Teige
Edelweisser	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark, gute Ährengesundheit, allgemein gute Resistenzen ausser Braunrost, für mittlere Lagen, gute Verarbeitungsqualität, weicher, dinkeltypischer Teig
Flauder	2022	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** Weisskorntyp**;** einziger Wechseldinkel (kann im Herbst als auch im Frühjahr angesät werden)
Gletscher	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** Weisskorntyp, top gesund in Ähre und Blatt, spätere Abreife, wüchsig, ertragsstark, ertragstreu und auswuchsfest, für bessere Lagen, hohe Gelbrostresistenz, sehr weicher, dinkeltypischer Teig

Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Oberkulmer Rotkorn	1948	Kat. X	k.A.	durch IG Dinkel als **Urdinkel** vermarktet; Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten, sehr hoher Proteingehalt
Ostro	1978	Kat. X	k.A.	durch IG Dinkel als **Urdinkel** vermarktet; Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten, jedoch etwas besser als bei Oberkulmer Rotkorn, anfällig auf Gelbrost, sehr hoher Proteingehalt

Winterroggen — Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Bemerkungen
Elias	2023	Kat. III	langstrohige Populationssorte
Recrut	2002	Kat. III	Populationssorte mit mittlerem Ertragspotenzial, geeignet für leichte Böden, relativ langstrohig, gute Standfestigkeit, gute Mutterkornresistenz und mittlere bis gute Resistenzen gegen Mehltau und Braunrost, mittlere Anfälligkeit für Rhynchosporium, allgemeine Auswuchsgefahr bei Roggen (Populationssorten)

Emmer — Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Sorte	Begrannt	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Lux	Ja	2009	Kat. III	Sativa-Rheinau	weisser Spelz, gute Unkrautunterdrückung, behaarung der Blätter, daher weniger Probleme mit Getreidehähnchen, geringe Standfestigkeit, nur für extensiven Anbau geeignet, nicht ausreichend winterhart, Aussaat erst ab Januar, gute Backqualität, harte, glasig-rote Kerne; hohes Wasseraufnahmevermögen, sehr aromatisch
Sephora	Ja	2019	Kat. I	gzpk	**Bioverita zertifiziert;** brauner Spelz, bedingt winterhart, lange Halme mit guter Standfestigkeit, gute Unkrautunterdrückung, für mittlere bis extensive Lagen, verbesserte Krankheitsresistenzen gegenüber Lux

Einkorn					Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	**Begrannt**	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Züchter**	**Bemerkungen**
Terzino	Ja	2004	Kat. I	Cultivari	Wintereinkornsorte für mittlere Standorte, Stinkbrandresistent und gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Braun- und Gelbrost

Wintergerste				Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	**Anzahl Zeilen**	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Bemerkungen**
Esprit	sechs	2021	Kat. III	lange, mittel-frühe Sorte, durchschnittliche Resistenzeigenschaften, sehr ertragsstark, tiefer Proteingehalt
KWS Orbit	sechs	2019	Kat. III	mittel-lange, mittel-späte Sorte, Helminthosporium mittel, gute Standfestigkeit
KWS Tardis	zwei	2022	Kat. III	mittelspäte, kurze Sorte, sehr gute Resistenzeigenschaften, guter Ertrag, gutes HKL (Hecktolitergewicht), durchschnittlicher Proteingehalt
SU Celly	zwei	2021	Kat. III	mittelspäte, kurze Sorte mit mittel bis guter Standfestigkeit, gute Resistenzeigenschaften und sehr hoher Proteingehalt
SU Laubella	zwei	2023	Kat. III	mittelfrühe, kurze Sorte mit sehr guter Helminthosporium und Rynchosporium Toleranz, durchschnittlicher Ertrag unter Extensobedingungen

Sommergerste (Futter- und Braugerste)				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	**Anzahl Zeilen**	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Bemerkungen**
KWS Atrika	zwei	2015	Kat. III	sehr hohes Ertragspotenzial, sehr gute Standfestigkeit, gute Resistenzeigenschaften, mittlerer bis kurzer Wuchs

Winterhafer			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Bemerkungen**
Eagle	2019	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau
KWS Snowbird	2022	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, früh, Spelzenfarbe weiss

Sommerhafer			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Bemerkungen**
Canyon	2014	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, Gelbhafer, mittelfrü, sehr hohes Ertragspotenzial, sehr langstrohig, mittlere bis schwache Standfestigkeit, mittlere bis gute Grünschnitteignung, gute Resistenz gegen Mehltau, mittlerer Proteingehalt

Wintertriticale				Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	**Auf-nahmejahr**	**Züch-tungs-methode**	**Züchter**	**Bemerkungen**
TRIPANEM	2016	Kat. I	gzpk/ Sativa	**Bioverita zertifiziert;** Nischensorte, kann als Brotgetreide angebaut werden, Vertragsanbau empfohlen, starke Anfangsentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, auch geeignet für den Mischanbau mit Wintererbsen, Standorte mit hoher N-Verfügbarkeit sollten gemieden werden (Mehltau- und Lageranfällig)
Balino	2020	Kat. III	Agroscope/ DSP	mittel bis spät, mittlere Länge, sehr hohe Erträge und Hektolitergewichtem, sehr gute Resistenzeigenschaften, besser als Larossa bei Septoria

Legende

+ + + sehr gut
+ + gut
+ mittel bis gut
Ø mittel

– mittel bis schwach
– – schwach
– – – sehr schwach
Kat. Züchtungskategorie

Backqualität: Diese beschreibt die Eignung einer Sorte zur Brotherstellung. Sie umfasst Brotvolumen, sensorische Merkmale wie Geschmack und Geruch, sowie Laborwerte wie Kleberanteil, Teigelastizität und Teigkraft.

Frühreife: f = früh, m = mittel, mf = mittelfrüh, s = spät

Halmlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

Septoria: Septoria-Komplex (S.nodorum & S.tritici)

Wintergerste:

- Sechszeilig: Allgemein etwas höhere Erträge und etwas tiefere Hektolitergewichte als zweizeilige Gerste (in der Regel als Reinkultur angebaut)
- Zweizeilig: Allgemein etwas höheres Hektolitergewicht und etwas tiefere Erträge als sechszeilige Sorten (in der Regel in Mischkultur mit Erbsen)

Anmerkungen

Es sind nur Sorten aufgeführt, die in einem nationalen Sortenkatalog aufgenommen und somit in Europa handelbar sind und von denen Biosaatgut in der Schweiz erhältlich ist. Alle Winterweizensorten wurden biogeprüft. Dinkel und Gerste werden nach Bedarf biogeprüft (momentan sistiert), alle anderen Getreidesorten sind nicht biogeprüft. **Bei nicht biogeprüften Sorten werden die Empfehlungen aus der empfohlenen Sortenliste von Swissgranum übernommen.**

Für die Aufnahme von neuen Sorten ist die Fachgruppe Ackerkulturen der Bio Suisse zuständig. Diese arbeitet die Sortenempfehlungen jährlich zusammen mit Agroscope, FiBL, Swisssem und Sortenvertretern aus. Als Grundlage dienen die von Agroscope und DSP Delley erarbeiteten Resultate der Sortenversuche unter Biobedingungen (Durchschnittswerte der Exaktversuche aus drei Jahren Prüfung) und die Praxisversuche des FiBL (zweijährige Streifenversuche).

Preise und Übernahmebedingungen für Brot- und Futtergetreide aus Bioanbau sind unter bioaktuell.ch > Markt zu finden.

Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» in den Bio Suisse Richtlinien Teil II, 2.2 haben Sorten aus biologischer Züchtung Vorrang gegenüber Sorten aus konventioneller Züchtung. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt. Die Züchter können bei Bio Suisse eine Prüfung der Kategorie beantragen:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

Bioverita zertifizierte Biozüchtung

Informationen zu den Bioverita zertifizierten Sorten stehen unter folgender Adresse zur Verfügung: bioverita.ch > Sortenliste > Sortenliste Getreide und Futterpflanzen

Saatgutverfügbarkeit

Im Biolandbau darf nur Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Die Versorgung mit Biosaatgut ist gesichert. Getreide ist grundsätzlich in Stufe I eingeteilt. Spezialitäten, die nicht in Bioqualität verfügbar sind, benötigen eine Ausnahmebewilligung. Auf konventionellem Getreidesaatgut wird eine Lenkungsabgabe erhoben, wenn es für den Bioanbau bewilligt wird. Beim Inlandsaatgut bezahlen die Vermehrungsorganisationen die Lenkungsabgabe (Preisdifferenz zwischen Bio und konventionellem Saatgut) in den Biosaatgutfonds ein, beim Importsaatgut die Saatguthändler.

Weitere Informationen zu Einstufung und Verfügbarkeit aller Arten und Sorten finden Sie auf der Webseite organicXseeds.com oder direkt bei der Saatgutstelle. Anträge zur Verwendung von konventionellem Saatgut müssen via diese Webseite gestellt werden.

Kontaktadresse

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Biosaatgutstelle
Ackerstrasse 113, 5070 Frick,
Tel. 062 865 72 08
teambiosaatgut@fibl.org

bioaktuell.ch > Pflanzenbau > Biosaatgut

Bezugsquellen für Getreidesaatgut

Mühle Rytz AG
CH-3206 Biberen
Tel. 031 754 50 00
mail@muehlerytz.ch, muehlerytz.ch

Otto Hauenstein Samen AG
Bahnhofstrasse 92, CH-8197 Rafz
Tel. 044 879 17 18
info@hauenstein.ch, hauenstein.ch

Sativa Rheinau AG
Chorbstrasse 43, CH-8462 Rheinau
Tel. 052 544 06 00
sativa@sativa.bio, sativa-rheinau.ch

UFA-Samen-fenaco
Sämereienzentrum Niderfeld, CH-8401 Winterthur
Tel. 058 433 76 00
feldsamen@fenaco.com, ufa-samen.ch

Eric Schweizer AG
Postfach 150, 3602 Thun
Tel. 033 227 57 21
info@ericschweizer.ch, ericschweizer.ch

Samen STEFFEN AG
Industriestrasse 6, 4806 Wikon
Tel. 062 746 88 99
order@samensteffen.ch, samensteffen.ch

Impressum

Herausgeber
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
info.suisse@fibl.org, fibl.org

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel
bio@bio-suisse.ch, bio-suisse.ch

Sortenempfehlungen
Fachgruppe Ackerkulturen Bio Suisse, Ausschuss Saatgut (Tobias Gelencsér, David Werner); in Zusammenarbeit mit Lilia Levy (Agroscope), Michael Locher und Herbert Völkle (gzpk), Christoph Barendregt und Karl Heinz Camp (DSP), Christof Rüfenacht (Swisssem), Saatguthandel und Mühlen.

Autoren
Mathias Christen FiBL, Lilia Levy, Agroscope

Redaktion
Serina Krähenbühl, FiBL

Bezug
sortensuche.bioaktuell.ch